

# NEWSLETTER

05|2016

FÖRDERVEREIN OFEN- UND KERAMIKMUSEEN VELTEN E.V.



# TAG DES OFFENEN DENKMALS MIT KUNSTHANDWERKERMARKT



## Tag des offenen Denkmals

11. September 2016

Gemeinsam Denkmale erhalten

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Bereits zum 22. Mal findet am 11. September in der Zeit von 10 - 18 Uhr auf dem Museumshof der traditionelle Kunsthandwerkermarkt statt.

In historischem Ambiente erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an Gebrauchs- und Zierkeramik, Schmuck und Mode sowie kulinarischen Köstlichkeiten.

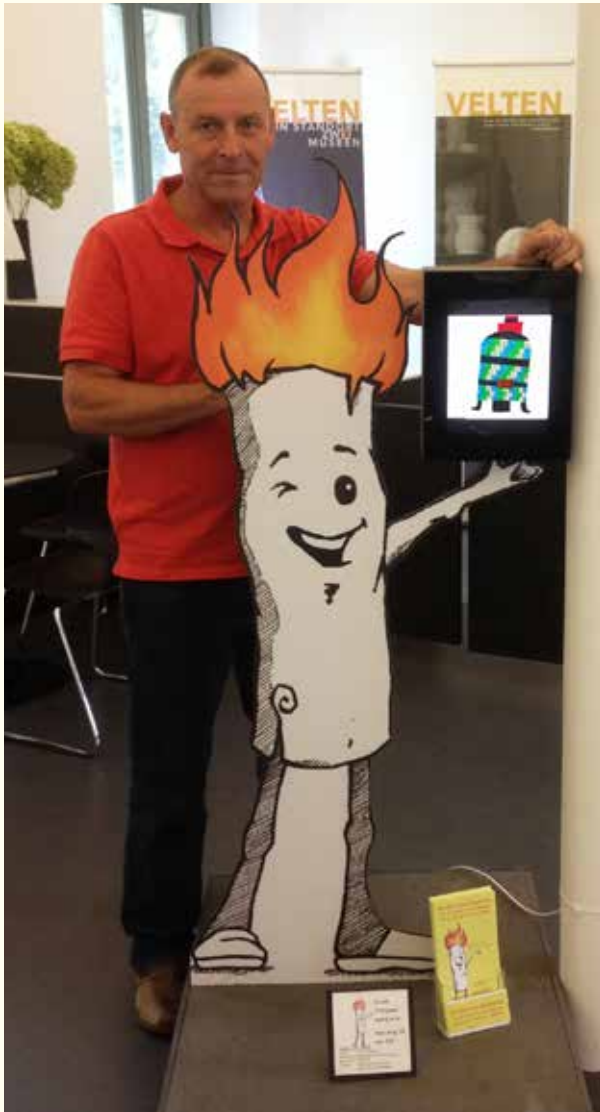
(Programm: [www.okmhb.de](http://www.okmhb.de))

Zu Gast am 11.09.:

Thomas Benirschke mit seiner ZAUBERTÖPFERSCHEIBE - Mitmachaktion



## Nur noch bis 11.09. Einsendeschluss Mal-Wettbewerb



### Einsendeschluss! Jetzt noch mitmachen! „Mein schönster Ofen“ - Malwettbewerb

Noch bis zum 11. September (Kunsthandwerkermarkt/ Tag des offenen Denkmals) sind alle Kinder und Jugendliche von 7 - 12 Jahren herzlich eingeladen, sich am Malwettbewerb „Mein schönster Ofen“ zu beteiligen.

Bereits jetzt freut sich das Ofen- und Keramikmuseum über den großen Zuspruch am Wettbewerb - bisher sind über 70 Kunstwerke kleiner Künstler eingegangen.

Eine lebensgroße Figurine des Museumsmaskottchens „Friedl von Flamme“ im Foyer der Museen präsentiert die bisherigen Einreichungen im Rahmen einer Diashow.

Alle kleinen Künstler sind willkommen sich vor Ort inspirieren zu lassen.

Die fünf schönsten Kachelofenmotive werden in einer limitierten Postkartenserie gedruckt und im Museumsshop angeboten. Am Tag des Kachelofens, 10.10.2016, eröffnet eine Ausstellung der eingereichten Arbeiten im Foyer der Museen.

#### links:

Unser Praktikant Ingolf Deierlein, welcher mit handwerklichem Geschick den neuen Präsentationsbildschirm mit Friedl gebaut hat. Friedl begrüßt fortan die Besucher im Foyer und wirbt für den Mal-Wettbewerb.

## NEUERWERBUNG DES MONATS AUGUST

Kanne „Zong“

Pit Arens, 2016

Steingut, glasiert

Deckel und Tülle aus Messing / Kupfer (?)

H. 16 cm

Schenkung von Maike und Udo Arndt

an den Förderverein der Ofen- und Keramikmuseen Velten

Die ausdrucksstarke kleine Kanne mit eckigem Henkel ist ein Werk des Berliner Keramik Künstlers Pit Arens. Arens entwirft funktionale Gebrauchsgegenstände, die sowohl benutzbar und auch künstlerisch anspruchsvoll sind. Die Funktionalität seiner meist in überlieferter handwerklicher Technik auf der Töpferscheibe gedrehten Gefäße steht für ihn im Vordergrund. Seine teils sehr traditionelle Formsprache, auch von japanischen Keramiken inspiriert, wird vielfach von abstrakten Ideen und farbigen Dekoren aufgebrochen.

Arens Arbeiten zeigen zudem Einflüsse seines Arbeitsaufenthalts auf Java in Indonesien. Dies veranschaulicht insbesondere die Verbindung von Gefäßformen mit skulpturalen Elementen.

Pit Arens wurde 1955 in Augsburg geboren, von 1979 bis 1982 absolvierte er eine traditionelle Töpferlehre. 1984 begann er sein Studium an der Kunstakademie in München bei Prof. Klaus Schultze, von 1988 bis 1990 war er Meisterschüler. Arens wurde durch zahlreiche nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen bekannt. Er lebt und arbeitet in Berlin.



# SCENKUNG DES MONATS AUGUST



Serviceteile der Form 1065 B mit Streifen- und Pünktchen-Dekor

Form- und Dekorentwurf: Hedwig Bollhagen 1946-52, (Veränderung der Form: 1958)  
Steingut mit blauer und rosafarbener Bemalung  
HB-Werkstätten für Keramik, Marwitz

Freundliche Schenkung von Jürgen Briest aus Frankfurt an der Oder an den Förderverein der Ofen- und Keramikmuseen 2015.

Hedwig Bollhagen zählt zu den bedeutendsten Keramikerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr formschönes und mit handgemalten Dekoren gestaltetes Alltagsgeschirr begeistert bis heute Zahlreiche.

Die Form 1065 B zählt zu den beliebtesten Kaffeeservices Hedwig Bollhagens und wird bis heute mit den unterschiedlichsten Dekoren versehen.

„In meinen Entwürfen für Formen von Gefäßen versuche ich, immer sparsamere Mittel anzu-

wenden. – Ich bemühe mich, der `Form ohne Ornament` die Ehre zu geben, die ihr gebührt, riskiere aber auch Formen, die durch einen Dekor gesteigert und bereichert werden wollen.“ (Die Keramikerin Hedwig Bollhagen über sich selbst, in: Theis, Heinz-Joachim (Hrsg.): Berlin und Brandenburg – Keramik der 20er und 30er Jahre Berlin 1992, S. 41.)

Wie in diesem Zitat Hedwig Bollhagens zu lesen, so ist es auch bei der gezeigten

Serviceform 1065 B: Sie zeichnet sich durch die bienenförmige Kanne aus, die insbesondere durch eine farbige „Ummantelung“ mit Punkten, Linien oder anderen Mustern noch an Attraktivität gewinnt. Bollhagens charakteristische und unverwechselbare Form- und Dekorsprache werden hier deutlich. Die rosafarbenen Streifen akzentuieren die Gefäßränder, während die in Dreierkombination angelegten Pünktchen die Flächen und Wandungen beleben.

## MIXED PICKLES zu Gast in den Museen



Am 26.07.2016 besuchten uns die Teilnehmer der Veltener Mixed-Pickles-Woche zu einem Ton-Workshop. Entstanden sind in der multikulturellen TonEntdecker-Gruppe kleine kunstvolle Tonschalen, die als besondere Aufbewahrungsorte für allerlei Schätze dienen mögen. Es war ein toller Vormittag, der allen viel Freude bereitet hat.

## (NEU-) GESCHMÜCKT

### HB'S LIEBLINGSPFLANZEN BEGRÜSSEN UNSERE BESUCHER



Seit Mitte Juli wird der Eingangsbereich der Museen in der „Ofengasse“ von zwei stattlichen Akapanthus-Pflanzen geziert.

Mit ihren großen charakteristischen lilafarbenen Blüten - zur Zeit in voller Pracht - heißen sie die Besucher auf dem Hof der Museen Velten herzlich willkommen. Eine Schönheit, die bereits Hedwig Bollhagen sehr zu schätzen wusste. Sie zählte diese zur Familie der Schmucklilien gehörende Pflanze zu ihren Lieblingsblumen.

Vor ihrem Umzug in die Ofenstadt schmückten die beiden Akapanthi den Garten von Herrn Dr. Harald Eschholz in Päwesin, der uns eine der Pflanzen freundlicher Weise gespendet hat - nochmals vielen herzlichen Dank. Darüber hinaus war durch den Förderverein Ofen- und Keramikmuseen Velten e. V. der Ankauf einer zweiten Pflanze möglich. Nicht unerwähnt an dieser Stelle sollen unsere fleißigen Helfer, Herr Bernd Stragies, Herr Andreas Zinnow sowie Familie Arndt, bleiben, mit deren Unterstützung die Schmuckstücke von Päwesin nach Velten transportiert worden sind. Auch Ihnen - sowie Frau Schmidt, welche uns bereits im vergangenen Jahr einige Akapanthi geschenkt hatte - möchten wir auf diesem Weg noch einmal recht herzlich danken.

Bitte beachten Sie auch unsere **Sommer-Öffnungszeiten**: noch bis einschließlich zum 04.09.2016 haben wir auch am Wochenende für Sie von 11 - 17 Uhr geöffnet und natürlich stets Dienstag bis Freitag von 11 - 17 Uhr.



# NEWSLETTER

FÖRDERVEREIN OFEN- UND KERAMIKMUSEEN VELTEN E.V.



COPYRIGHT: FÖRDERVEREIN OFEN- UND KERAMIKMUSEEN VELTEN E.V.

## REDAKTION

Nicole Seydewitz M.A.	Museumsleitung	nicole.seydewitz@okmhb.de
Dr. Franca Dietz-Breuer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	franca.dietz-breuer@okmhb.de
Imke Küster M.A.	Museumspädagogik	imke.kuester@okmhb.de
Alexandra Schuchardt M.A.	Besucherservice, Administration, Öffentlichkeitsarbeit	alexandra.schuchardt@okmhb.de

HERAUSGEBER Förderverein Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V. [vorstand.foerderverein@okmhb.de](mailto:vorstand.foerderverein@okmhb.de)

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr automatisch erhalten möchten und wir Sie aus unserem Verteiler austragen sollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Email ([info@okmhb.de](mailto:info@okmhb.de)).

sommers  
DI-SO 11-17 UHR

**OFEN-UND  
KERAMIK  
MUSEUM  
HEDWIG  
BOLLHAGEN**

16727 VELTEN  
WILHELMSTRASSE 32/33

FON 0 33 04 3 17 60  
FAX 0 33 04 50 58 87

**SPENDENKONTO**  
MITTELBRANDENBURGISCHE  
SPARKASSE POTSDAM  
IBAN DE89 1605 0000 1000 0126 93

[WWW.OKMHB.DE](http://WWW.OKMHB.DE)  
[INFO@OKMHB.DE](mailto:INFO@OKMHB.DE)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft!



Stadt Velten



und ihre treuhänderische  
Hedwig Bollhagen-Stiftung  
und Ernst-Ritter-Stiftung

